

Biotopname Verlandungszone des "Krummen Sees"		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>											X	X																										TK10 <table border="1"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>7</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td></td></tr> </table>		0	5	0	7	3	2	2		Biotop-Nr. <table border="1"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>3</td></tr> </table>		4	0	0	3
			X	X																																																			
0	5	0	7																																																				
3	2	2																																																					
4	0	0	3																																																				
Standort /Geologie teilweise vermoorte Schmelzwasserbahn/ Sander				Anschluß in TK <table border="1"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>7</td></tr> <tr><td>4</td><td>1</td><td>1</td><td></td></tr> </table>		0	5	0	7	4	1	1																																											
0	5	0	7																																																				
4	1	1																																																					
Naturraum 4 1 2		Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee		Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1"> <tr><td>2</td><td>4</td><td>1</td></tr> </table>		2	4	1	Bild-Nr. <table border="1"> <tr><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>2</td></tr> </table>		0	0	2	2																																									
2	4	1																																																					
0	0	2	2																																																				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Kargow		Größe in ha <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>3</td></tr> </table>					3	<table border="1"> <tr><td>9</td><td>3</td><td>1</td><td>3</td></tr> </table>		9	3	1	3																																								
			3																																																				
9	3	1	3																																																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 10208				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																																			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																																					
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																																															
Code		V	R	P	W	F	R	W	N	R			U	M	V																																								
%		4	5		4	0		1	5																																														
Vegetationseinheiten Nachtschatten-Schilfröhricht, Rasenschmielen-Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Rasenschmielen-Erlenwald, Sumpfschilf-Erlenbruchwald																																																							
Habitate + Strukturen		H	D	K	H	S	O	H	Z	I	H	M	S	H	T	B	H	A	O	H	X	R																																	
Beschreibung / Besonderheiten Der südlich von Kargow-Unterdorf gelegene "Krumme See" stellt eine Schmelzwasserbahn dar; sein westliches Ufer ist z. T. vermoort bzw. verlandet. Den seeseitig gelegenen Hauptteil nimmt ein Nachtschatten-Schilfröhricht auf sandigem bis antorförmigem, eutrophem und nassem bzw. im Wasser gelegenen Untergrund ein. Landseitig schließt sich ein Rasenschmielen-Sumpfschilf-Erlenbruchwald auf eutrophem, feuchtem bis sehr feuchtem degradiertem Torf an, der auf höheren und somit trockeneren Stellen als Rasenschmielen-Erlenwald ausgebildet ist. Dies bleibt auf einzelne kleine Stellen mit <1% beschränkt. Mehrere südwestlich gelegene Ausbuchtungen des Biotopes sind mit einem Sumpfschilf-Erlenbruchwald auf nassem, eutrophem und wenig gestörtem Torf bewachsen. In diesem nassen Sumpfschilf-Erlenbruchwald ist der Sumpffarn häufiger anzutreffen. Nach Osten schließt der See an, nach Norden und Westen ein Mischwald und nach Süden Acker- und Weideflächen sowie ein Entwässerungsgraben. Mehrere kleine Wege führen zu Angelstellen, die teilweise etwas vermüllt sind. Dies ist jedoch vom außerhalb des Biotopes gelegenen Ostufer des Sees noch stärker der Fall. Ein Graben hat den Wasserstand etwas abgesenkt und das Biotop damit beeinträchtigt.																																																							
Wertbestimmende Kriterien																																																							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																													
Gefährdung																																																							
Y W E Y E L Y E S										keine Gefährdung																																													
Empfehlung																																																							
Z S E Z G L																																																							

[illegible]